



Der 5-Punkte-Check:

Daran erkennen Sie einen guten Umzugsdienstleister!

1. Das Angebot

Nachvollziehbar: Keiner möchte mehr bezahlen, als unbedingt nötig. Und wer umzieht, liebt keine bösen Überraschungen. Der Preis ist daher nicht immer heiß. Achten Sie darauf, dass in dem Angebot die tatsächlich vereinbarten Leistungen auch aufgeführt sind. Immer wieder ziehen besonders günstige Pauschalangebote teure Nachforderungen nach sich, weil der Anbieter ein Zusatzhonorar für angebliche Mehrarbeiten verlangt – entweder weil der Auf- und Abbau von Möbeln und das Halteverbotsschild nicht im Billigpreis enthalten waren oder der Umzug doch länger gedauert hat, als angenommen bzw. sogar noch Stockwerkbzuschläge nachberechnet werden. Achten Sie zudem unbedingt darauf, dass die Mehrwertsteuer in dem Angebot aufgeführt ist. Auch wenn es eigentlich selbstverständlich sein sollte: Das Angebot muss die korrekte Firmierung (GmbH, OHG GbR etc.), die vollständige Anschrift mit den Kontaktdaten (gültige Festnetzrufnummer!) und die Kennung aus dem Handelsregister enthalten.

Tipp: Vereinbaren Sie einen verbindlichen Festpreis. Damit sind Sie auf der sicheren Seite!

2. Die Beratung

Anbieter von Dumpingpreisen verfügen selten über qualifizierte Mitarbeiter und eine entsprechende technische Ausrüstung, um Ihr persönliches Hab und Gut sicher von A nach B zu transportieren. Gute Fachfirmen hingegen können eine langjährige Erfahrung und somit auch entsprechende Referenzen vorweisen, um Sie bei Ihrem Umzugsvorhaben umfassend beraten und fachgerecht unterstützen zu können.

Tipp: Gute Umzugsunternehmen stellen bereits am Telefon die richtigen Fragen und kommen auch zu einem Vororttermin vorbei, um alle Punkte abzuklären.



3. Der Service

Kein Umzug ist wie der andere. Umzugsunternehmen halten deshalb ein großes Spektrum an zusätzlichen Serviceleistungen bereit. Angefangen bei handwerklichen Leistungen über die Erledigung von An- und Abmeldeformalitäten oder die Übernahme von Reinigungsarbeiten.

4. Das Gütesiegel (Zertifizierungen & Verbände)

Zertifizierungen: Umzugsunternehmen, die seriös, zuverlässig und fachgerecht arbeiten, erfüllen strenge Zertifizierungskriterien, wie zum Beispiel:

- **DIN-ISO 9001** (Qualitätsmanagement) und **DIN-ISO 14001** (Umweltschutz)
- **FAIM PLUS** (führendes Zertifizierungssiegel für internationale Umzugsdienstleister)
- **EuRA Global Quality Seal** (spezifiziert die hohen Standards und Qualitätsansprüche der Prozesse und KPIs im Relocation Service)

Verbände: Seriöse Umzugsunternehmen sind Mitglied in Branchenverbänden, die ebenfalls sehr stark auf die Einhaltung von Qualitäts- und Verhaltensstandards achten. Dazu zählen:

- **AMÖ** - Bundesverband Möbelspedition und Logistik e.V. (zu erkennen am rollenden Känguru mit einem Schrank im Beutel)
- **FIDI** - Fédération Internationale des Déménageurs Internationaux (weltweit der größte Dachverband unabhängiger, internationaler Umzugsunternehmen)
- **ERC** - Employee Relocation Council
- **EuRA** - European Relocation Association

5. Der Vertrag

Zu guter Letzt ist es immer empfehlenswert, auch einen Blick ins Kleingedruckte des Vertrages zu werfen, vor allem auf die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) und die Bestimmungen über die Haftung. Beim Umzug kann auch einmal etwas zu Bruch gehen.

Tipp: Ein gutes Umzugsunternehmen klärt darüber auf, wie umfangreich die Haftung im Regelfall ist und welche Zusatzvereinbarungen abgeschlossen werden können.